

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 04.05.2012, im Ausschusszimmer des Kreishauses
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:00 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Bericht der Verwaltung	5
2.	Vorstellung des Erfahrungsberichts Rettungswesen 2011	237/2012 6
3.	Kommunale Pflegeplanung; Pflegebericht für den Kreis Warendorf - Teil II	228/2012 7
4.	Frau & Beruf - Verein zur Förderung der Frauen Erwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V. hier: Abschluss einer Vereinbarung	218/2012 8
5.	Einrichtung eines örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II	235/2012 9
6.	Vereinbarungen mit dem Land NRW und der Stadt Beckum über die Errichtung eines Kreis- verkehrsplatzes an der B 475/K45 sowie Bau von Rad-/Gehwegen entlang der K45	225/2012 10
7.	Anfrage der CDU zum Thema Tariftreue- und Vergabegesetz NRW	11
<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>		
	Erneute Ernennung eines Kreisbrandmeisters	236/2012 12

Anlagen

Anlage 1 Präsentation Erfahrungsbericht 2011

Anwesend:

Vorsitz
Gericke, Olaf Dr.
Mitglieder des Kreisausschusses
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Eisenhuth, Hans-Heinrich
Hild, Karl-Wilhelm
Kaup, Winfried
Kreft, Peter
Lindstedt, Cornelia
Möllmann, Rolf
Nahrman, Rudolf
Ommen, Detlef
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Steiner, Hans-Rüdiger
Thiel, Joachim
von der Verwaltung
Börger, Heinz Dr.
Doerr, Julia
Funke, Stefan Dr.
Gnerlich, Friedrich
Hansen, Peter Dr.
Kampelmann, Norbert
Seidel, Sebastian

Es fehlten entschuldigt:**Mitglieder des Kreisausschusses**

Bas, Ali

Gerwing, Theresia

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:04 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Er stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 23.04.2012 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Der Landrat weist darauf hin, dass die Vorlage zu TOP I.3 "Kommunale Pflegeplanung; Pflegebericht für den Kreis Warendorf – Teil II" im Sozialausschuss am 14.06.2012 erneut beraten und somit von der Tagesordnung genommen werde.

Des Weiteren teilt er mit, dass als Tischvorlage eine Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion zum Thema "Ausschreibungsverfahren nach dem neuen Tariftreue- und Vergabegesetz NRW" ausliegt. Die Beantwortung dieser Frage erfolgt am Ende der Tagesordnung.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil**1. Bericht der Verwaltung****- Bewilligungsbescheid Klimaschutzkoordinator**

LR Dr. Gericke informiert darüber, dass laut Beschluss des Kreistages vom 16.12.2011 der Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagers gestellt worden sei. Der Förderbescheid liege seit dem 13.04.2012 vor und beinhalte den Förderzeitraum 01.07.2012 bis 30.06.2015. Insgesamt betrage die Förderhöhe in dieser Zeit 112.000 €. Die für die Stelle erforderliche Ausschreibung werde kurzfristig in der örtlichen Presse und im Internet veröffentlicht. Mit einer Einstellung eines Klimaschutzmanagers werde im Sommer 2012 gerechnet.

- Zensus 2011 – Auflösung der Erhebungsstelle / Résumé

LR Dr. Gericke teilt mit, dass zum 30.04.2012 die Erhebungsstelle des Zensus geschlossen worden sei. Im Zeitraum vom 09.05. bis zum 31.07.2011 hätten die Befragungen stattgefunden und hierbei seien 355 freiwillige Erhebungsbeauftragte eingebunden gewesen. Des Weiteren führt LR Dr. Gericke kurz zu den Erhebungsarten und dem Personaleinsatz in der Erhebungsstelle aus. Die Kosten für die Erhebung könnten gedeckt werden und es sei mit einer schwarzen Null zu rechnen. Im Allgemeinen sei die Akzeptanz in der Bevölkerung hoch gewesen und ein Großteil der Befragten hätte die erforderlichen Auskünfte auch persönlich gegeben. Auch die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen hinsichtlich der Bereitstellung von Räumlichkeiten und der Suchen nach Erhebungsbeauftragten sei sehr zufriedenstellend gewesen.

- Wechsel AL 10: Burgdorf / Klausmeier

LR Dr. Gericke berichtet dass Herr Burgdorf seit Mitte April Kreisrat im Kreis Emsland geworden ist und Frau Klausmeier die Amtsleitung als Nachfolgerin seit dem 01.05.2012 inne habe.

- Wechsel Leitung Abtei Liesborn Priddy / Schwarm

Auch in der Leitung der Abtei Liesborn gebe es einen Wechsel: Frau Dr. Schwarm löse am 01.06.2012 Herrn Dr. Priddy, der nach etwas mehr als 25 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehe ab. Bisher sei die gebürtig aus Lenge-
rich stammende Kunsthistorikerin als wissenschaftliche Mitarbeiterin der staatlichen Kunstsammlungen Dresden tätig gewesen.

2. Vorstellung des Erfahrungsberichts Rettungswesen 2011**237/2012**

KRD Dr. Hansen stellt den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2011 anhand einer Präsentation vor (Anlage 1).

Auf Nachfrage von Herrn Hild erläutert KRD Dr. Hansen, dass die Zahl der ehrenamtlichen Einsatzkräfte sich fast halbiert habe, da sich die rechtlichen Grundlagen insbesondere zur Vergütung und auch die Voraussetzung für die Einstellung der Ehrenamtler geändert hätten.

KRD Dr. Hansen antwortet auf Nachfragen von Frau Arnkens-Homann, dass zukünftig ein Mehrbedarf an 15 hauptamtlichen Mitarbeitern durch Umsetzung des neuen Rettungsdienstbedarfsplan entstehen werde. Zudem sagt er eine zeitnahe Umsetzung zu. Ein Auffangen des Mehrbedarfs durch ehrenamtliche Einsatzkräfte oder Kräfte aus dem freiwilligen sozialen Jahr sei nicht möglich.

Herr Nahrman appelliert, dass die Ehrenamtler nicht zurückgewiesen werden sollten. Die Regierung müsse die vorgenommenen Änderungen des Anforderungsprofils wieder rückgängig machen, um die Ehrenamtler weiter unterstützend im Rettungsdienst mit einsetzen zu können.

LR Dr. Gericke bejaht diesen Appell und verweist zudem auf die Krankenkassen, da diese die Kosten für den Rettungsdienst trügen und durch ehrenamtliche Einsatzkräfte zugleich auch der Steuerzahler bislang Entlastung erfahren habe.

Auf Nachfragen von Herrn Thiel erklärt KRD Dr. Hansen, dass die noch verbliebenen 3.800 Überstunden einer Arbeitszeit von 2,5 Vollarbeitskräften entsprechen.

Herr Diekhoff hinterfragt die technische und materielle Ausstattung der Fahrzeuge und möchte wissen, ob dies häufig bei Rettungsmaßnahmen zu erschwerten Bedingungen führe.

KRD Dr. Hansen erläutert, dass die Rettungswachen des Kreises Warendorf in ihrer Ausstattung übereinstimmen würden, jedoch die selbständigen Rettungswachen (Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf) im Kreisgebiet häufig nicht die Möglichkeiten haben diesen Standard zu gewährleisten oder auch nicht leisten wollen. Diese Abweichungen seien jedoch im Einsatzfall unproblematisch.

Herr Hild stellt eine deutliche Abweichung der Einsatzzahlen der First Responder Gruppe Everswinkel fest. Dies sei laut KRD Dr. Hansen darauf zurückzuführen, dass bisher die First Responder Gruppen immer dann ausrücken, wenn eine Überschreitung der Hilfsfrist drohe, was in Everswinkel leider oftmals der Fall sei.

Beschluss:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3.	Kommunale Pflegeplanung; Pflegebericht für den Kreis Warendorf - Teil II	228/2012
-----------	---	-----------------

Dieser Punkt ist aufgrund weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung genommen worden und wird im nächsten Gremiendurchlauf erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

4.	Frau & Beruf - Verein zur Förderung der Frauen Erwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V. hier: Abschluss einer Vereinbarung	218/2012
----	---	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Frau & Beruf – Verein zur Förderung der Frauen Erwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V. auf der Grundlage des beigefügten Entwurfes eine Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5. Einrichtung eines örtlichen Beirates nach § 18 d SGB II**235/2012****Beschlussvorschlag:**

1. Der örtliche Beirat des Jobcenters Kreis Warendorf wird mit je einem/einer Vertreter/in und – für den Verhinderungsfall – mit einem/einer persönlichen Stellvertreter/in der folgenden Institutionen
 - Agentur für Arbeit Ahlen
 - der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
 - der Regionalagentur Münsterland
 - der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege
 - der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen
 - der Handwerkskammer Münster
 - der Gewerkschaften
 - der Arbeitgeberverbände
 - der START Zeitarbeit NRW GmbH
 - der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
 - der im Kreistag vertretenen Fraktionensowie mit drei Vertretern/innen der Städte und Gemeinden eingerichtet.
2. Vorsitzender des örtlichen Beirates ist der Kreisdirektor. Stellvertretende Vorsitzende ist die Amtsleiterin des Jobcenters Kreis Warendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Vereinbarungen mit dem Land NRW und der Stadt Beckum über die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an der B 475/K45 sowie Bau von Rad-/Gehwegen entlang der K45	225/2012
----	---	-----------------

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgelegten Vereinbarungen mit dem Land NRW und der Stadt Beckum abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Anfrage der CDU zum Thema Tariftreue- und Vergabegesetz NRW	
---	--

LR Dr. Gericke bittet KK Dr. Funke um Beantwortung der Anfrage der CDU zum Thema "Ausschreibungsverfahren nach dem neuen Tariftreue- und Vergabegesetz NRW".

KK Dr. Funke erläutert die Auswirkungen, die das neue Vergaberecht auf die Vergabeprozesse des Kreises haben wird. Nach seinen bisherigen Erkenntnissen werde die Durchlaufzeit der Prozesse sich erhöhen. Dies betreffe in erster Linie die Bedarfsanalyse und die Leistungsbeschreibung. Bei der Bedarfsanalyse sei der Aspekt einer umweltfreundlichen und energieeffizienten Systemlösung zu prüfen (§ 17 Abs. 3 TVgG). Im Rahmen der Leistungsbeschreibung fließen zukünftig vergabefremde Kriterien wie Umweltschutz und Energieeffizienz ein (§ 17 Abs. 4 TVgG).

Die Vergabe-Dienstanweisung des Kreises sei laut KK Dr. Funke nicht anzupassen. Anpassungen seien erforderlich bei den Vertragsbedingungen des Kreises sowie bei den Vordrucken für Eigenerklärungen der Bieter.

Um die Einhaltung von Kriterien wie Umweltschutz und Energieeffizienz zu gewährleisten könne der Kreis Nachweise (z.B. Prüfgutachten) anfordern. Es befinde sich jedoch auch eine Prüfbehörde beim Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr (Landesoberbehörde) im Aufbau, welche insbesondere für die Prüfung der Einhaltung der Tariftreuepflichten zuständig sei.

Zusätzlicher Personalaufwand entstehe in erster Linie in den für die jeweilige Vergabeleistung zuständigen Fachämtern. Der Personalaufwand könne jedoch erst nach Erlass der konkretisierenden Rechtsverordnungen durch die Landesregierung abgeschätzt werden. Mit den Rechtsverordnungen nach § 21 TVgG sei nicht vor Juni diesen Jahres zu rechnen.

Im Anschluss an die Ausführungen erteilt LR Dr. Gericke gemäß § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung Herrn Hild das Wort.

Herr Hild fragt, warum das Landesrecht von der Rechtsprechung des europäischen Gerichtshofs abweiche, wonach die Festlegung von Mindestlöhnen vergabewidrig sei, und ob zukünftig bei jeder Bestellung von Kopierpapier ein Nachweis für Energieeffizienz erforderlich sei. Darauf antwortet LR Dr. Gericke, dass zum jetzigen Zeitpunkt diese konkreten Fragen noch nicht zu beantworten seien. Der Kreis wolle aber nicht die Rolle des Kontrolleurs übernehmen und somit ein schlechtes Signal an die Unternehmen senden, sondern weiterhin gut mit ihnen zusammenarbeiten.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:00 Uhr die Sitzung

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer